

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Haushaltungsschule Mistelbach.

Vor 50 Jahren kannte man auch in Oberösterreich noch keine Haushaltungsschule. Es war daher ein sehr glücklicher Gedanke des ob.-öst. Volkskredit, bezw. des damaligen Direktors Monsignore Scheibelberger, in Oberösterreich eine Haushaltungsschule zu gründen. Dieselbe wurde zunächst im Schloß Kannariedl bei Engelhartzell untergebracht. Da jedoch das von dem Verkehr weit abgelegene Schloß Kannariedl für die dauernde Beherbergung dieser Schule nicht günstig war, erwarb der ob.-öst. Volkskredit im Jahre 1886 das in der Gemeinde Buchkirchen bei Wels gelegene Schloß Mistelbach und verlegte dorthin die Haushaltungsschule. Dieser Schule wollen wir heute einen ganz kurzen Besuch abstatuen.

Wenn man auf der Bahnstrecke zwischen Linz und Wels in Marchtrenk aussteigt, kann man in ungefähr 15 Minuten Mistelbach erreichen, wenn man vorher an die Haushaltungsschule geschrieben und das Auto zur Bahnstation bestellt hat. Mistelbach liegt in einer sehr fruchtbaren, anmutigen Gegend und ist namentlich gegen Norden durch vorgelagerte Hügel vor rauhen Winden geschützt. Wer zum erstenmal nach Mistelbach kommt, ist überrascht, hier ein ganz stattliches Schloß mit einem Schloßgraben zu finden. In diesem Schloß ist unsere Haushaltungsschule untergebracht. Wir werden von den Ehrwürdigen Schwestern vom heiligen Kreuz, welche hier ihre segensreichste Wirksamkeit entfalten, auf das freundlichste empfangen und Schwester Oberin geleitet uns sofort durch die einzelnen Räume, welche den Zöglingen der Schule zur Verfügung stehen. In Mistelbach befindet sich eine Koch- und Haushaltungsschule, welche von jungen Mädchen aus bäuerlichen und bürgerlichen Familien besucht wird. Man sage nicht, daß es viel Geld kostet, wenn man einen Zögling an die Haushaltungsschule sendet. Gerade heutzutage soll eine Hausfrau recht gut ausgebildet sein, um in den Zeiten wirtschaftlicher Not einen Haushalt mit bescheidenen Mitteln zu führen und doch behaglich und annehmbar zu gestalten. Das können die Mädchen unseres Volkes in Mistelbach lernen. Eine tüchtige Hausfrau ist nicht bloß der Sonnenschein der Familie, sondern auch ein wahrer Segen für die Wirtschaft. Hier wird die Bürger- und Bauerstochter nicht bloß theoretisch ausgebildet, sie kann sich auch durch praktische Tätigkeit überaus wertvolle Kenntnisse aneignen. Es werden die Kenntnisse in der Muttersprache vervollkommenet, die Zöglinge werden mit Geschäftsaufsätzen und Buchführung vertraut gemacht, auch Gesundheits- und Anstandslehre hören die Zöglinge und über Bürgerkunde und Lebenskunde werden Vorträge gehalten.

Es ist gewiß sehr wertvoll, wenn die zukünftigen Hausfrauen Schnittzeichnen, Weiß- und Kleidernähen lernen kön-